

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag - Freitag 09.00 - 12.00 u. Dienstag 16.00 - 19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

70. Jahrgang

Oktober 10/90



## GESCHAFFT!



TuS Li's Hockey-Herren bleiben bundesligatauglich. Es freuen sich Trainer Hans-Peter Metter (mit „Hut“) und Betreuer Hans-Ulrich Preuß

## TERMINAKALENDER

## TERMINAKALENDER

29. September Turnen, Frauen I gegen Zehlendorf, 15.30 Uhr, Finckensteinallee 14  
 30. September Turnen, Frauen II gegen Marienfelde, 10.30 Uhr, Finckensteinallee 14  
 30. September Basketball, 1. Damen gegen TV Bensberg, 15.00 Uhr, Osdorfer Straße  
 30. September Hockey, Damen gegen LSV, 13.00 Uhr, Stadion Lichterfelde (Aufstiegsspiel)  
 7. Oktober Basketball, 1. Damen gegen VfL Bochum, 15.00 Uhr, Osdorfer Straße  
 7. Oktober Kurzwanderung, 9.00 Uhr, Britzer Garten, Haupteingang Mohriner Allee  
 13. Oktober Handball, Frauen, 2. Gesamt-Berliner Turniermeisterschaft, Werner-Seelenbinder-Halle  
 13. Oktober Herbstvergnügen, 19.00 Uhr, Pichler's Viktoriagarten, Leonorenstraße  
 18. Oktober Jahresversammlung der Schwimmabteilung, 19.00 Uhr, Vereinsheim der Bayern, Hindenburgdamm 7, Berlin 45  
**19. Oktober Redaktionsschluß für November-Heft**  
 21. Oktober Rucksackwanderung nach Sanssouci, 9.30 Uhr, Königstr./Kronprinzessinweg  
 28. Oktober Basketball, 1. Damen gegen TSV 1860 Hagen, 15.00 Uhr, Osdorfer Straße

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

## T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E.V.

### VORSTAND

Klaus Klaass	Hanns-Ekkehard Plöger
Hermann Holste	Jochen Kohl
	Martina Drathschmidt

### VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.
Kinderwartin:	Lilo Patermann
Wanderwart:	Horst Baumgarten
	Feldstraße 16
	Havensteinstraße 14
	Berlin 45
	7 12 73 80
	Berlin 46
	7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9 a	Berlin 45	7 12 93 30
Hockey:				
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatostraße 8	Berlin 45	7 12 49 93
Auskünfte über				
Trainingsangebote:	Traute Böhming			8 34 72 45
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17c	Berlin 37	8 17 33 22
Tennis:	Wolfgang Becker	Am Fichtenberg 10	Berlin 41	7 91 33 24
Tischtennis:	Klaus Knietschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	7 05 67 56
Turnen:	Horst Jordan	Giesendorfer Straße 27c	Berlin 45	7 72 12 61
Volleyball:				

### DAS SCHWARZE

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32a,	1000 Berlin 45	8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	Berlin 41	7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, 614 2017

## Kommentar

### Preiswerter Luxus

Demokratie ist ein Luxusgut, das es zu fördern und zu bewahren, zu hätscheln und zu pflegen gilt. Als staatsmännische Weisheit haben wir diese Interpretation schon in allen Facetten der Feierlichkeit über uns ergehen lassen müssen. Doch nur erfahren wir mehr. In den letzten Wochen und Monaten wird uns in Zahlen und Fakten verdeutlicht, wie teuer das Luxusgut tatsächlich ist. Die deutsch-deutsche Vereinigung macht's möglich. Sie erläutert uns nämlich den Demokratisierungsprozeß der DDR gewissermaßen auf Heller und Pfennig. Oder besser in D-Mark, denn kleinere Beträge scheinen entbehrliech. Wir werden hauptsächlich Ohrenzeugen von gigantischen Rechenexemplen, die auf immer neuen Grundlagen basieren. Eine Milliarden-Rotation entwickelt zum millionenfachen Staunen der Bürger ihre spezifischen Fliehkräfte. „Anschubfinanzierung“ heißt das Zauberwort in West und Ost. Hüben unterstreicht es den Anspruch aller gesellschaftlichen relevanten Kräfte und Interessengruppen, zu helfen, und drüber ist es eher Ausdruck der Hoffnung, diese Hilfe zur Selbsthilfe bald zu bekommen.

Natürlich hat sich auch der Sport formiert. Rund 200 Millionen DM Zuschuß jährlich errechneten seine Planer, um den Aufbau eines demokratischen Vereinswesens in der DDR angemessen fördern zu können. Der Prozeß, der in vier Jahren weitgehend abgeschlossen sein soll, hätte dann etwa 800 Millionen DM gekostet, eine Summe, die Bund, Länder und Kommunen gemeinsam tragen müßten. Mit 35 Millionen DM jährlich und 140 Millionen insgesamt nimmt sich der erwartete Bundesanteil sogar noch bescheiden aus.

Ein unangemessenes Zahlenspiel oder mehr? Man kommt nicht umhin, den Vier-Jahres-Sportplan mit dem Bedarf von weniger als einer mickrigen Milliarde in Vergleich zu den gebündelten und weiter rotierenden Milliarden des Gesamtpreises für die Einheit zu setzen. Wenn der Verein also tatsächlich eine Keimzelle der Demokratie sein sollte, wie regierungsmäßig vielfach gelobt und gepriesen, dann bleibt nur eine finanzpolitische Schlußfolgerung: Hier ist ein Luxusgut preiswert zu haben!

Harald Pieper (DSB-Presse)

### Vorstand

#### Viel Aufwand ...

Sonntag, 16.9., 11.52 Uhr, auf der Tribüne des Stadions Lichterfelde, am „Mikrofontisch“.

Das Herbst-Sportfest geht langsam, fast pünktlich, zu Ende. Zur Zeit läuft noch der Weitsprung der Schüler/-innen D. Es ist wohl die größte Gruppe. Die Jüngsten sind schon zuhause. Sie haben schon um 9.00 Uhr begonnen, damit es kein Kuddelmuddel mit den Älteren gibt. Weil es noch recht kühl ist, kommt die Aufwärmgymnastik mit Monika Gruß gerade recht.

Bei der Siegerehrung für die Jahrgänge 83 und jünger können rund 30 Mädchen mit Urkunden ausgezeichnet werden. Und die allerjüngste (Jahrgang 88) ist Vanessa Veit mit immerhin folgenden Bestleistungen: 50 m 15,9 sek., Weitsprung 1,10 m und Schlagballweitwurf 4,10. Weil nur drei Jungen teilgenommen haben, sollen wenigstens ihre Namen genannt werden: Marco Glaser (Jg. 85), Marc Hochheim (86) und Bruno Schaefer (87).

Auf der grünen Wiese kann zwischendurch wieder gespielt (Hockey) und rumgetobt werden. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die großen Gymnastikbälle.

Die Schüler/-innen D sind immer noch beim Weitsprung. Es wird wohl doch „etwas“ später. Aber die Siegerehrung für die Älteren muß natürlich noch sein! Fast 50 Urkunden gibt es zu verteilen. Und langsam bewölkt sich der Himmel.

JK

### 18, 20, passe ... Es wird wieder gereizt!

Erster Skattag: 8. Oktober 1990, Hockey-Hütte, Edenkobener Weg





## BASKETBALL

### Austauschprogramm

Immer mehr Jugendliche machen von dem USA-Austauschprogramm Gebrauch und gehen für ein Jahr in die USA. Während Hagen Reichelt und Rufus Pichler im Sommer nach Berlin zurückgekehrt sind, befinden sich momentan insgesamt neun Jugendliche in Amerika.

Saskia Ewald (Florida), Maren Fanter (Philadelphia), Anke Jobs (Californien), Anette Käwert (Oregon), Patrick Falk (Missouri), Ferdikan Ilyasoglu (South Carolina), Dirk Lorenzen (Florida), Andreas Ohm (Kentucky) und Sven Rasmussen-Bonne (Illinois) wollen sowohl ihre schulischen als auch sportlichen Leistungen verbessern.

### Lehrgänge

Die Lehrgänge der verschiedenen Nationalmannschaftskader haben wieder begonnen. Den Anfang hat der männliche C-Kader gemacht, der Ende des Monats seinen ersten Lehrgang in Heidelberg durchführte.

Neben Falko Föhse und Hagen Reichelt nahm auch Ortwin Doll als Vereinstrainer teil, denn der Deutsche Basketball Bund hat bei dieser ersten Maßnahme nach den Ferien auch die entsprechenden Vereinstrainer der Spieler eingeladen, damit sie mit dem Konzept und den Planungen des DBB vertraut gemacht werden und so die Athleten noch besser und zielgerichtet betreuen können.

### Vorbereitungsturniere

Vor Beginn des Pflichtprogramms bestritten die Damen- und die Herrenmannschaft jeweils ein Vorbereitungsturnier mit durchaus ansprechenden Leistungen.

Die Damen belegten beim Turnier in Berghausen nach Siegen gegen Böblingen und Karlsruhe, einer Niederlage im Halbfinale gegen München und einem deutlichen Sieg gegen Karlsruhe Platz drei in einem Turnier, in dem bis auf den Ausrichter ausnahmslos Zweitligamannschaften vertreten waren.

Die Herren erreichten bei ihrem eigenen Turnier nach deutlichen Siegen gegen Spandau (Oberliga) und Berliner Turnerschaft (Regionalliga) und einer knappen Niederlage gegen Neuköllner SF (2. Bundesliga) den zweiten Platz.

### Arbeitssieg

Lediglich ein Arbeitssieg sprang für die Damenmannschaft in der ersten Pokalrunde des Deutschen Basketball Pokals beim Kieler TB heraus.

Beim 69:46 (23:25) waren in der ersten Halbzeit erschreckende Wurfschwächen zu beobachten, und auch im spielerischen Bereich ging vieles daneben. Mit einer deutlichen Steigerung in der zweiten Halbzeit konnte sich die Mannschaft allerdings ungefährdet für die zweite Pokalrunde qualifizieren.

Einen gelungenen Einstand in der Damenmannschaft feierten Natascha Burchhardt und Yvonne Kunze, die erstmals Erfahrungen im Seniorenbereich sammelten.

### Verstärkungen

Verstärkungen für die laufende Spielzeit kann die Herrenmannschaft melden.

Neben den Zugängen aus der eigenen Jugend stieß Juniorennationalspieler Rufus Pichler (DTV Charlottenburg) zum Kader, der in der vergangenen Saison in den USA war.

Besonders gespannt sein darf man auf den zweiten Neuen, den rumänischen Nationalspieler Ion Ionescu (Bukarest), der u.a. an den Europameisterschaften 1985 und 1987 teilgenommen hat und über große internationale Erfahrung verfügt.

Unklar ist z.Z. allerdings noch, wann er eingesetzt werden kann, da die Spielberechtigung noch nicht vorliegt.

**Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?**



## Adress-Verwaltung bis ca. 10000 Adressen!

Tandon XPC Computer mit 20 Mb Festplatte (IBM-kompatibel)

Epson-Drucker, Monitor

Bewährtes Rena-Programm mit Selektion, Listen- oder Etikettenausdruck, Kundenkartei, Umsatzdaten. Kompetente Einweisung!

Ideal für Einsteiger. Äußerst preiswert!

# FRITZ PALM

Büromaschinen – Bürobedarf GmbH  
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 25107 51

## STRICK-ETAGE



„WIR HABEN REDUZIERT“

„Sponsor der  
erfolgreichen Basketballmädchen C 1“

Modische  
Damen- und Herren-Strickwaren  
zu günstigen Preisen

Verkauf nur in unserer FABRIKETAGE  
Feurigstraße 59 · 1000 Berlin 62 (Schöneberg)  
Hof, Aufgang A, II. Etage

782 88 31

Öffnungszeiten: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 10—18 h

Fahrverbindungen: Busse 4, 48, 73, 74, 75, 83 u. 84 (Hauptstraße, Kaiser-Wilhelm-Platz)

## Unglücklich

Mit einer unglücklichen Heimniederlage startete die Herrenmannschaft in die Regionalligasaison.

Bei der 81:87 (42:45)-Niederlage gegen den Osnabrücker BV, einem der Titelfavoriten, lag bis kurz vor Schluß ein Sieg im Bereich des möglichen, doch wurde dieser durch Fehler und man gelnde Cleverness vergeben.

Bester Spieler an diesem Tag war Teoman Öztürk mit 22 Punkten, der auf der Centerposition eine starke Leistung bot.

Trotz der Niederlage sollte die Mannschaft in dieser Spielzeit wieder eine gute Rolle in ihrer Klasse spielen und noch zu mancher Überraschung gut sein.

## Fit

TuS Li's Bundesliga- und Regionalligaschiedsrichter haben während der Vorbereitungslehrgänge bewiesen, daß sie fit in die Saison gehen.

Jochen Böhmcker, Jörg Gitzler, Holger Herrenkind, Stefan Korte, Uwe Prause und Jörg Rüter haben die geforderten Tests bestanden und können in der kommenden Spielzeit wieder Spieler/-innen nach ihrer Pfeife tanzen lassen.

Mit diesem Aufgebot an überregionalen Schiedsrichtern kann sich TuS Li durchaus sehen lassen und nimmt auch hier eine führende Position im Deutschen Basketball ein.

## Umdenken

Umdenken ist für Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Zuschauer angesagt, denn die Regeländerungen, die mit Beginn der Saison wirksam wurden, müssen erst noch verarbeitet werden.

Während die Änderungen im technischen Bereich nicht besonders ins Gewicht fallen, wird es bei der Bestrafung von Fouls schon das ein oder andere Mal zu Diskussionen kommen, bis die neuen Regeln automatisiert sind.

Insbesondere bei den Aktionen im Wurf-Foul am oder durch den Werfer – hat sich die Regelauflage entscheidend geändert. Die entscheidenden Gründe für die Regeländerungen werden vom Weltverband wie folgt benannt: die Verteidigung soll sauberer werden und einen höheren Stellenwert bekommen, das Spiel soll durch höhere Ergebnisse interessanter werden, und die Regeln sollen weltweit angeglichen werden, so daß bis zum Jahr 2000 kontinentalübergreifend und ligen unabhängig nach den gleichen Regeln gespielt wird.

## Termine

Im Oktober finden folgende Heimspiele unserer ersten Mannschaften in der 2. Bundesliga und Regionalliga Nord statt:

Die Damen treten am 7.10. gegen den VFL Bochum und am 28.10. gegen TSV Hagen jeweils um 15.00 Uhr in der Sporthalle Osdorfer Str. an.

Die Herren haben im Oktober nur am 20. um 19.00 Uhr in der Halle Ringstr. ein Heimspiel gegen den Bundesligaabsteiger Eintracht Hildesheim.

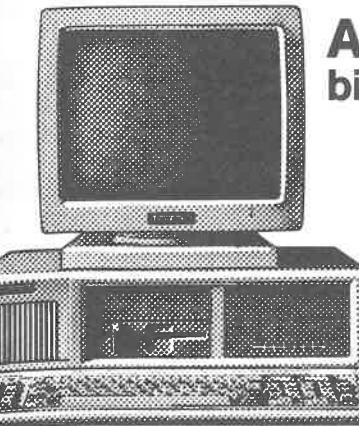
Die 2. Pokarunde des Deutschen Basketball Pokals der Damen findet am 20./21.10. statt. Sollte unsere Mannschaft ein Heimspiel haben, würde dies am 21.10. um 15.00 Uhr in der Osdorfer Str. ausgetragen werden.



## ZUR ERINNERUNG –

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag von  
17.00 bis 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a

Dittbreuner



## Adress-Verwaltung bis ca. 10 000 Adressen!

Tandon XPC Computer  
mit 20 Mb Festplatte  
(IBM-kompatibel)

Epson-Drucker, Monitor

Bewährtes Rena-Programm  
mit Selektion, Listen- oder  
Etikettenausdruck,  
Kundenkartei, Umsatzdaten.  
Kompetente Einweisung!

Ideal für Einsteiger. Äußerst preiswert!

**FRITZ PALM**

Büromaschinen – Bürobedarf GmbH  
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 25107 51

## STRICK-ETAGE



„WIR HABEN REDUZIERT“

„Sponsor der  
erfolgreichen Basketballmädchen C 1“

## Modische Damen- und Herren-Strickwaren zu günstigen Preisen

Verkauf nur in unserer FABRIKETAGE  
Feurigstraße 59 · 1000 Berlin 62 (Schöneberg)  
Hof, Aufgang A, II. Etage

782 88 31

Öffnungszeiten: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 10—18 h  
Fahrverbindungen: Busse 4, 48, 73, 74, 75, 83 u. 84 (Hauptstraße, Kaiser-Wilhelm-Platz)

## Unglücklich

Mit einer unglücklichen Heimniederlage startete die Herrenmannschaft in die Regionalligasaison.

Bei der 81:87 (42:45)-Niederlage gegen den Osnabrücker BV, einem der Titelfavoriten, lag bis kurz vor Schluß ein Sieg im Bereich des möglichen, doch wurde dieser durch Fehler und man gelnde Cleverness vergeben.

Bester Spieler an diesem Tag war Teoman Öztürk mit 22 Punkten, der auf der Centerposition eine starke Leistung bot.

Trotz der Niederlage sollte die Mannschaft in dieser Spielzeit wieder eine gute Rolle in ihrer Klasse spielen und noch zu mancher Überraschung gut sein.

## Fit

TuS Li's Bundesliga- und Regionalligaschiedsrichter haben während der Vorbereitungslehrgänge bewiesen, daß sie fit in die Saison gehen.

Jochen Böhmcker, Jörg Gitzler, Holger Herrenkind, Stefan Korte, Uwe Prause und Jörg Rüter haben die geforderten Tests bestanden und können in der kommenden Spielzeit wieder Spieler/-innen nach ihrer Pfeife tanzen lassen.

Mit diesem Aufgebot an überregionalen Schiedsrichtern kann sich TuS Li durchaus sehen lassen und nimmt auch hier eine führende Position im Deutschen Basketball ein.

## Umdenken

Umdenken ist für Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Zuschauer angesagt, denn die Regeländerungen, die mit Beginn der Saison wirksam wurden, müssen erst noch verarbeitet werden.

Während die Änderungen im technischen Bereich nicht besonders ins Gewicht fallen, wird es bei der Bestrafung von Fouls schon das ein oder andere Mal zu Diskussionen kommen, bis die neuen Regeln automatisiert sind.

Insbesondere bei den Aktionen im Wurf-Foul am oder durch den Werfer – hat sich die Regelauslegung entscheidend geändert. Die entscheidenden Gründe für die Regeländerungen werden vom Weltverband wie folgt benannt: die Verteidigung soll sauberer werden und einen höheren Stellenwert bekommen, das Spiel soll durch höhere Ergebnisse interessanter werden, und die Regeln sollen weltweit angeglichen werden, so daß bis zum Jahr 2000 kontinentalübergreifend und ligen unabhängig nach den gleichen Regeln gespielt wird.

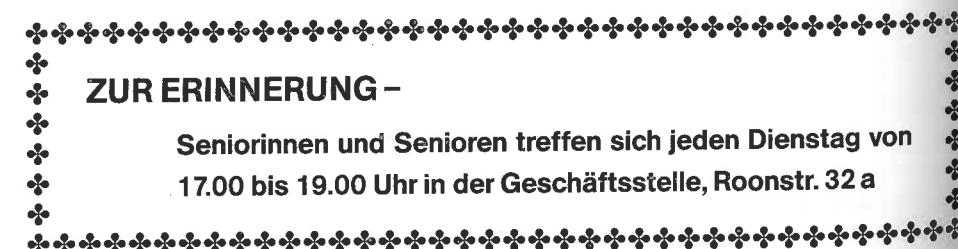
## Termine

Im Oktober finden folgende Heimspiele unserer ersten Mannschaften in der 2. Bundesliga und Regionalliga Nord statt:

Die Damen treten am 7.10. gegen den VFL Bochum und am 28.10. gegen TSV Hagen jeweils um 15.00 Uhr in der Sporthalle Osdorfer Str. an.

Die Herren haben im Oktober nur am 20. um 19.00 Uhr in der Halle Ringstr. ein Heimspiel gegen den Bundesligaabsteiger Eintracht Hildesheim.

Die 2. Pokalrunde des Deutschen Basketball Pokals der Damen findet am 20./21.10. statt. Sollte unsere Mannschaft ein Heimspiel haben, würde dies am 21.10. um 15.00 Uhr in der Osdorfer Str. ausgetragen werden.



## ZUR ERINNERUNG –

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag von  
17.00 bis 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a

# Krahmer u. Menzel

Wie mein Umzug letzte Woche war?  
Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt!  
Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck!  
Nachmittags war schon alles vorbei.  
Sie haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte.  
Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt ...

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandsumzüge.

771 20 01/02

Seydlitzstr. 1  
1000 Berlin 46

Sport  
bringt Farbe  
in den  
Alltag – wir  
ins Haus.

Wir sind einer der größten  
Malereibetriebe  
in Berlin  
und arbeiten für alle Bereiche.  
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe  
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk  
seit über 50 Jahren  
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31  
Telefon: ★ 8969070



Spiel

Sport

Spaß

im





## TURNEN

### Saison 90/91

Die neue Ligasaison hat begonnen. Vom 1. September starten vier Mannschaften: zwei in der höchsten Leistungsklasse, der Verbandsliga, je eine Mannschaft in der Oberliga und in der Landesliga. Wir wünschen Euch allen viel Erfolg!

Die Heimwettkämpfe finden in der Finckensteinallee 14 statt, Zuschauer sind gerne gesehen.

Sa., 29. September, 15.30 Uhr, VL I : Zehlendorf

So., 30. September, 10.30 Uhr, VL II : Marienfelde

So., 30. September, 10.30 Uhr, OL : Temp./Mariend.

So., 14. Oktober, 10.30 Uhr, VL II : TSC

So., 14. Oktober, 10.30 Uhr, OL : BT

So., 18. November, 10.30 Uhr, VL I : ASV

Die Termine für die Landesliga standen noch nicht fest.

Schon jetzt möchte ich alle Turnerinnen und Betreuer auf unseren **10. Weihnachtswettkampf** hinweisen, der dieses Jahr wieder in der Osdorfer Str. stattfinden wird. Leistung bis L4. Termin: Sonntag, 9. Dezember, 9-13 Uhr.

IE



## GYMNASTIK

### „Locker...“

Die Ehepaargruppe sucht neue Teilnehmer! „Locker vom Hocker“ für Gymnastik und Ballspiele.

Treffpunkt: Turnhalle Finckensteinallee 14, Berlin 45, donnerstags von 20.00-21.30 Uhr.

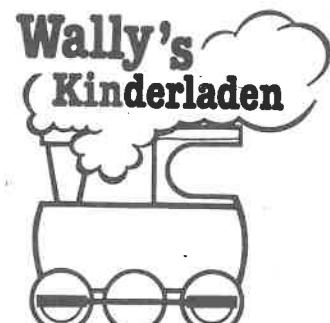
## Änderung!

Eltern-Kind-Gruppe (Kinder von 2-4 Jahre) jetzt freitags von 15.00-16.00 Uhr, Turnhalle Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63.

Kinder 4-6 Jahre („Springerlein“) jetzt freitags von 16.00-17.00 Uhr, Turnhalle Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63.

Der Donnerstag entfällt ab sofort!

ID



Kinder- u. Babymoden  
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41

**Tel. 79163 59**

„Herzlich  
willkommen –

TuS Li grüßt  
seine neuen  
Mitglieder.“



## Krahmer u. Menzel

„Wie mein Umzug letzte Woche war?  
Ich hatte mir die ganze Sache viel  
aufregender vorgestellt!  
Die Herren kamen pünktlich um acht  
und dann ging alles ruck-zuck!  
Nachmittags war schon alles vorbei.  
Sie haben mir meine Möbel sogar  
immer gleich dahin gestellt, wo Ich  
sie auch hinhaben wollte.  
Und zum Schlüß haben sie mir auch  
noch einen Blumenstrauß für dieneue  
Wohnung geschenkt...“

Stadt-, Fern-, DDR-  
und Auslandsumzüge.

**771 20 01/02**

Seydlitzstr. 1  
1000 Berlin 46

Sport  
bringt Farbe  
in den  
Alltag – wir  
ins Haus.

We sind einer der größten  
Malereibetriebe  
in Berlin  
und arbeiten für alle Bereiche.  
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe –  
und lassen Farben leben.



**Borst & Muschiol**

Malereihandwerk  
seit über 50 Jahren  
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31  
Telefon: ★ 896 90 70



**Spiel**

**Sport**

**Spaß**

**im**





## TURNEN

### Saison 90/91

Die neue Ligasaison hat begonnen. Vom ① starten vier Mannschaften: zwei in der höchsten Leistungsklasse, der Verbandsliga, je eine Mannschaft in der Oberliga und in der Landesliga. Wir wünschen Euch allen viel Erfolg!

Die Heimwettkämpfe finden in der Finckensteinallee 14 statt, Zuschauer sind gerne gesehen.

Sa., 29. September, 15.30 Uhr, VL I : Zehlendorf  
 So., 30. September, 10.30 Uhr, VL II : Marienfelde  
 So., 30. September, 10.30 Uhr, OL : Temp./Mariend.  
 So., 14. Oktober, 10.30 Uhr, VL II : TSC  
 So., 14. Oktober, 10.30 Uhr, OL : BT  
 So., 18. November, 10.30 Uhr, VL I : ASV

Die Termine für die Landesliga standen noch nicht fest.

Schon jetzt möchte ich alle Turnerinnen und Betreuer auf unseren **10. Weihnachtswettkampf** hinweisen, der dieses Jahr wieder in der Osdorfer Str. stattfinden wird. Leistung bis L4. Termin: Sonntag, 9. Dezember, 9-13 Uhr.

IE



## GYMNASTIK

### „Locker...“

Die Ehepaargruppe sucht neue Teilnehmer! „Locker vom Hocker“ für Gymnastik und Ballspiele.

Treffpunkt: Turnhalle Finckensteinallee 14, Berlin 45, donnerstags von 20.00-21.30 Uhr.

## Änderung!

Eltern-Kind-Gruppe (Kinder von 2-4 Jahre) jetzt freitags von 15.00-16.00 Uhr, Turnhalle Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63.

Kinder 4-6 Jahre („Springerlein“) jetzt freitags von 16.00-17.00 Uhr, Turnhalle Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63.

Der Donnerstag entfällt ab sofort!

ID



Kinder- u. Babymoden  
 Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41  
 Tel. 79163 59

„Herzlich  
 willkommen –

TuS Li grüßt  
 seine neuen  
 Mitglieder.“



## Schwimmen ist gesund!



## SCHWIMMEN

### Jahresversammlung der Schwimmabteilung

Am Donnerstag, den 18. 10. 1990, findet um 19.00 Uhr im „Vereinsheim der Bayern“, Hindenburgdamm 7, Berlin 45, die Jahresversammlung der Schwimmabteilung statt. Die Mitglieder der Schwimmabteilung werden diesmal besonders dringlich gebeten zu erscheinen, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Es werden einige Mitglieder der Abteilungsleitung ihre Ämter niederlegen, so daß Neuwahlen erforderlich werden.
2. Der zu beschließende Abteilungssonderbeitrag.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um den ausscheidenden Mitgliedern der Abteilungsleitung für Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Namen der Schwimmabteilung herzlich zu danken. Der Abteilungssonderbeitrag wird sicherlich zu einer breiten Diskussion führen, weshalb er unter Punkt 7 in die Tagesordnung aufgenommen wurde, für die ich folgenden Vorschlag unterbreite:

1. Begrüßung und Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung
2. Berichte der Abteilungsleitung und -ausschüsse
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Abteilungsleitung und -ausschüsse
5. Neuwahlen
6. Anträge (bitte bis zum 8. 10. 1990 an meine Adresse)
7. Abteilungssonderbeitrag für 1991
8. Schwimmhallen Finckensteinallee, Bergstraße
9. Verschiedenes, Aussprache

Wegen der besonderen Wichtigkeit dieser Jahresversammlung möchte ich alle Mitglieder der Schwimmabteilung über 14 Jahre, besonders aber auch die SG-Mitglieder sowie Eltern unseres Nachwuchses (auch wenn sie nicht selbst Vereinsmitglied sind) eindringlich bitten, den Termin dieser Jahresversammlung wahrzunehmen.

Bei der Schwimmausbildung unserer Anfänger haben sich auf unsere Bitten hin einige ehrenamtliche Helfer zur Verfügung gestellt. Es gibt jedoch innerhalb der Schwimmabteilung sehr vielfältige Aufgaben zu erledigen, für die noch immer Helfer gesucht werden, damit die Arbeit ein wenig verteilt werden kann und nicht immer von denselben Mitgliedern ausgefüllt wird. Ein reibungsloser Ablauf für den Betrieb der Schwimmabteilung könnte somit besser garantiert werden. Ich hoffe also, wie gesagt, auf Ihr/Euer zahlreiches und pünktliches Erscheinen am 18. Oktober 1990 zur Jahresversammlung der Schwimmabteilung!

Eberhard Flügel

## Fernseh-Kundendienst 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

ELEKTRONIC  
 RADIO

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

## Besucht die Spiele unserer Handball-Mannschaften!



### HANDBALL

#### Handballfrauen trumpfen auf!

Die Frauen haben im Oktober einen vollen Terminkalender.

Die Teilnahme an der 2. Gesamt-Berliner Turniermeisterschaft in der Werner-Seelenbinder-Sporthalle ist der erste Höhepunkt im Oktober. Am 13. 10. treffen sich alle Fans und Freunde zum Anfeuern in der Halle.

Die genauen Anfangszeiten werden, wenn sie vorliegen, sofort bekanntgegeben.

Der Knüller im Oktober wird aber sicherlich die 1. Runde der Deutschen Pokalmeisterschaft 1990/91 im Hallenhandball der Frauen sein.

TuS Li's Frauen, die in der Gruppe Süd spielen, haben hoffentlich bei der Auslosung Glück. Attraktive Gegner der Bundesliga stehen in der Runde um die Pokalmeisterschaft.

Sowie die Ergebnisse der Auslosung bekannt sind, werden der Spielort und der Gegner am 27. Oktober rechtzeitig bekanntgegeben.

Wünschen wir unseren Handballfrauen viel Glück. Alle Anhänger unterstützen euch.

Bernd

#### Ein Glückslos – oder was?

„TuS Lichterfelde gegen Rot-Weiß Auerbach“ – so heißt die als Nummer 4 ausgeloste Paarung der Gruppe Süd. Neben all den Mannschaften wie Tempelhof-Mariendorf und Guts Muths wurden TuS Li's Damen und ihr Los von der „richtigen“ Presse gar nicht oder kaum erwähnt.

Wir aber stellen vor: Rot-Weiß Auerbach spielt als Bundesliga-Absteiger jetzt in der 2. Liga. Auerbach ist ein Stadtteil von Bensheim – lt. „Varta“ ein Städtchen an der Bergstraße mit mittelalterlichem Stadt kern, 25 km von Darmstadt und 32 km von Heidelberg entfernt.

Zur Erinnerung: Die Mannschaft von Trainerin Steffi Selchow war im Mai fast sensationell ins Berliner Pokal-Finale vorgedrungen, wo sie erwartungsgemäß gegen ASC Spandau verlor. Als Endspielteilnehmerin hatte sie sich aber für die 1. DHB-Pokalrunde qualifiziert.

Weil sie in einer weitaus niedrigeren Klasse spielt als Auerbach, hatte sie automatisch Heimrecht. Aber: dieses Recht hat TuS Lichterfelde sozusagen verkauft – wie es auch in anderen Sportarten und auf höheren Ebenen immer wieder vorkommt. Der Grund ist kurz und knapp und einleuchtend: Geld. Georg Bozdech vom Vorstand der Handball-Abteilung nennt einige Zahlen: „Zu uns kommen doch nur 20 oder 40 Zuschauer. Bei Auerbach sind es aber 200 bis 250. Und die Schiedsrichter kosten auch einige hundert Mark. Deshalb haben wir unser Heimspiel verkauft! Wir machen keine Schulden, und die Damen können sich auf eine schöne Reise freuen.“

Anpfiff ist am 28. Oktober, 11.00 Uhr, in der Sporthalle von Bensheim.

Übrigens: Wunder gibt es bekanntlich immer wieder – vielleicht auch im DHB-Pokal...

## Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke,

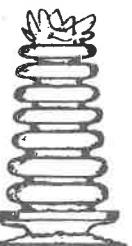
-Vollkornbrote -

täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau

**Schnitzer.**  
Der Grund der Nahrung

Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien-  
Bäckerei  
und  
Konditorei



Georg  
**Hillmann** & Co  
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 20 79  
8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

- |   |                    |           |                    |
|---|--------------------|-----------|--------------------|
| 1 | Moltkestraße 52    | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| 2 | Klingsorstraße 64  | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 | Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 | Rheinstraße 18     | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

**Immer am Ball bleiben!**  
Ihr Sportfreund  
**Jörg Koselowsky**

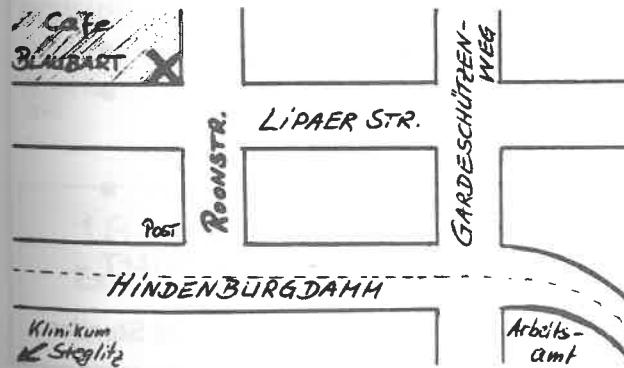
**pusch**  
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 • 8209 07-0



**Café Blaubart**

**Rneipe Billard** INH. C. WERNER 834 17 09 **Warme Rüche**



1000 Berlin 45  
Roonstraße 31 a

Mo.–Fr. ab 18 Uhr  
Sa. u. So. ab 10 Uhr

Frühstück  
10 bis 17 Uhr

Extra-Raum (30 Personen)



## TENNIS

### Wie geht's weiter?

Aufgrund der Mitteilung in der Septemberausgabe des Schwarzen ①, daß im TuS Li eine Tennisabteilung gegründet worden ist, haben sich wieder viele Interessenten gemeldet. Eine Entwicklung, die bestätigt, wie groß das Interesse an dieser Sportart im Süden Berlins ist. Darüber freuen wir uns sehr.

Leider ist dieselbe stürmische Entwicklung bei den in Aussicht genommenen Tennisplätzen nicht eingetreten.

Auf der Gründungsversammlung am 5. Juli glaubten wir, schon Anfang September konkrete Pläne schmieden zu können. Der Teltower Sportverein Blau-Weiß Klein-Machnow (damals noch BSG Motor Teltow) wollte und will mit uns den rechts hinter dem Eingang des Stadions der Metallarbeiter (wird wohl auch bald umbenannt werden) in Klein-Machnow gelegenen Hartplatz zum Bau von Tennisplätzen nutzen. Wir, die frisch gewählte Abteilungsleitung und Vorstandsmitglied Hermann Holste, besuchten deshalb den wunderschön gelegenen Platz und fanden alle Angaben bestätigt. Entscheidend für den Bau von Tennisplätzen durch uns ist jetzt eine vertragliche Grundlage: Ein Vertrag, mit dem uns die (langfristige) Nutzung des Geländes allein oder zusammen mit dem SV Blau-Weiß Klein-Machnow eingeräumt wird. Denn solange wir dies nicht haben, fehlt die wichtigste Voraussetzung für konkrete Planungen – und damit auch für eine Mitgliederversammlung, auf der hierüber beraten wird und Beschlüsse gefaßt werden.

Dies wiederum hängt davon ab, daß der Verein Blau-Weiß selbst erst einmal von der Gemeinde Nutzungsrechte an dem Sportgelände eingeräumt erhält, die er an uns weiterreichen könnte. Die diesbezüglichen Gespräche sind im Gang, werden aber voraussichtlich erst **nach dem Beitritt der DDR am 3. Oktober 1990** abgeschlossen werden, wie ich in der letzten Augustwoche erfahren habe.

Ich bitte deshalb alle Gründungsmitglieder und interessierten Tennisfreunde, sich noch etwas zu gedulden.

Vielleicht geht's nach dem 3. Oktober ganz schnell!

Wolfgang Becker

\*\*\*\*\*

# SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

#### Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- Langlauf-Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe
- Langlauf-Ski und -Schuhe

Alpin-Ski (Blizzard - Rossignol - Atomic - Völkl)

- Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen
- 

Deutsche und österreichische Fachberatung

**SPORTSCHUHE KAUFTE MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT**  
(adidas - Puma - Nike - asics)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

**ALFRED OSCHE**  
Inhaber: E. und W. Osche  
Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel  
**Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00**

Gegründet 1894



In Steglitz betreuen Sie

Marianne Wilts  
Wolfgang Stüwe

**Rheinstr./Peschkestr. 1**  
**Telefon 8 52 00 65**

Rund um die Uhr

Sie finden uns 10 x in Berlin und  
mehr als 30 x im Bundesgebiet

**Geschäftsstellen in Berlin:**  
20 Klosterstraße 33 331 11 92  
21 Turmstraße 19 394 33 83  
31 Berliner Straße 5 854 14 81  
41 Peschkestraße 1 852 00 65  
42 Tempelhofer D. 226 751 33 23  
44 Sonnenallee 69 623 70 87  
51 Residenzstraße 6 495 74 19  
61 Gneisenaustr. 41 693 60 71  
61 Kochstraße 66 251 88 63  
65 Müllerstraße 34 465 71 17

\*\*\*\*\*



## WANDERN

### Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung im Oktober findet am 7. 10. statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Britzer Garten, Haupteingang Mohriner Allee.

Fahrverbindung: U-Bahn U 6 bis Alt-Mariendorf, dann Bus 93.

Die Rucksackwanderung findet am 21. 10. statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr an der Ecke Königstr./Kronprinzessinweg (gegenüber von „Loretta“). Von dort fahren wir mit dem Bus 6 nach Glienicker Brücke und dann mit der Straßenbahn weiter nach **Potsdam-Sanssouci**. Wir wandern durch die Parks von Sanssouci. Ingrid Kühl wird bei der Wanderung uns einiges über die Sehenswürdigkeiten erzählen.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 und S/3 bis Wannsee, Bus 3 und 18, kurzer Fußweg.  
Horst Baumgarten

## SCHLUSSPIIFF ODER DA WAR DOCH NOCH WAS

Da war ein Trainingsplan von Kerstin „Kiki“ Metter aus der Hockeyabteilung. Dort waren Sporthallen so beschrieben: „Tannenber... pardon: Willi-Graf-Schule, Unsere ‚Tanne‘ hat schließlich einen neuen Namen.“ ...So isses! Man trifft sich also künftig nicht mehr in der „Tanne“, sondern – bei „Willi“...

**18, 20, passe ...  
Es wird wieder gereizt!**

Erster Skattag: 8. Oktober 1990, Hockey-Hütte, Edenkobener Weg

BEI	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45		
UMZUG	Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt		
BITTE			
NEUE			
ANSCHRIFT			
RECHTZEITIG			
MITTEILEN!			

### TREUE zum ① im Oktober

55 J. am:	1. 10. Heinz Bardehle	(Tu)	
30 J. am:	1. 10. Gertraude Niestroj	(Gym)	15. 10. Thomas Teller (Lei)
25 J. am:	1. 10. Christine Kubischke 6. 10. Gisela Jordan	(Gym) (Tu)	1. 10. Christian Balke (Lei)
20 J. am:	5. 10. Editha Rottke	(Gym)	31. 10. Philip Hegermann (Tu)
15 J. am:	1. 10. Christa Boedecker 9. 10. Inga Husmann 27. 10. Helga Plog	(Gym) (Tu) (Gym)	7. 10. Beate Baiz (Schw) 10. 10. Wolfgang Weiss (Ha)
10 J. am:	1. 10. Antje Beerbaum 9. 10. Marlene Sang 20. 10. Heike Diels 20. 10. Tanja Suchaneck 22. 10. Nadine Kapala 28. 10. Manuela Galle 31. 10. Ingo Sparmann	(Gym) (Tu) (Bas) (Tu) (Bas) (Tu) (Ho)	3. 10. Anette Tosse (Bas) 9. 10. Daniel Hundmaier (Ho) 20. 10. Ole Collingro (Tu) 21. 10. Christina Falk (Bas) 28. 10. Gertrud Galle (Tu) 29. 10. Mira Pramanik (Tu)

27. Regine Wiedermann  
29. Jens Eldinger

### Trampolin

13. René Menendez

### Turnen (01)

4. Julia Behrends

4. Heinz Bardehle

5. Herbert Schrölkamp

6. Waldtraut Rieck

6. Esther Mickeleit

7. Arwed Mechsner

8. Christiane Curio

11. Mariene Demuth

11. Arno Praetzel

12. Angelika Hönigk

12. Beate Penzlin

13. Larissa Massi

14. Katrin Schlikorr

14. Petra Sohn

15. Werner Jost

20. Marianne Rodig

21. Dirk Weyer

21. Heide Werner

24. Charlotte Peczynsky

25. Rita Hageböcker

26. Horst Jordan

28. Lilli Göbel

31. Helmut Henze

### Volleyball (11)

1. Birgitta Combes

7. Dr. Ulrich Ratzeburg

26. Stefan Abraham

28. Dr. Karl-Heinz Löchte

28. Hans-Joachim Tilgner

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

#### Badminton (12)

10. Helmut Moritz  
12. Christian Sommer  
22. Stephan Sax  
29. Manfred Hotze

#### Basketball (10)

1. Jan Bitter  
2. Lutz Olsowski  
3. Lars Hammerschmidt  
9. Ralf Strassburg  
10. Bettina Gronau  
12. Klaus Grünke  
15. Harald Grohmann  
18. Günter Wieske  
19. Martin Lüdtke  
24. Hartmut Käwert  
24. Wolfgang Biel  
27. Diri Schramm  
27. Dagmar Martin  
27. Kristin Schwartau  
27. Eberhard Rehde  
28. Lutz Turowsky  
28. Hans-Herbert Jirsak  
29. Christian Zier vogel  
31. Michael Radeklau

#### Golf (14)

15. Dr. Wolfgang Steinert  
**Gymnastik (02)**  
1. Karin Lütze-Leupold

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

2. Ingeborg Schneider

4. Hertha Rolke

4. Heike Schmiedeberg

4. Ulrich Klaass

5. Maria Klotz

6. Katharina Pieczonka

6. Helga Nackmayr

6. Christa Tauchert

6. Karin Leitner

7. Dr. Barbara Lehmann-Best

9. Waltraud Preussner

9. Erika Nicklaus

10. Ingeborg Jeworrek

10. Ingrid Höher

13. Angela Görgeleit

13. Erika Schröder

15. Dietlinde Genz

15. Evelynne Hammel

16. Renate Klaass

20. Christa Hoch

20. Inge Morgenroth

21. Inge Franke

22. Julia Eggers

23. Dr. Marianne Danisevskis

24. Ute Schulz

25. Angela Ohm

26. Franziska Reinisch

26. Henriette Pahl

27. Gisela Brunke

27. Karin Stephan

27. Monika Mette

29. Käthe Eggers

Handball (09)

6. Carola Jaeckel

11. Dieter Bienek

15. Klaus Weil

16. Kerstin Weber

23. Hans Günther

24. Alfred Balke

28. Klaus-Dieter Gürtler

Hockey (13)

12. Margrit Skowronek

15. Jens Lütcke

16. Kai Schmid

19. Jörg Koselowsky

19. Hans-J. Walter-Lezius

21. Katja Langer

26. Kristina Wernicke

Leichtathletik (07)

9. Dirk Mudrack

10. Gerda Naegle-Hennig

15. Wilfried Roder

20. Harald Jänisch

Schwimmen (06)

2. Christian Schulz

3. Manfred Quarg

4. Bettina Hertzsprung

10. Helmut Erk

19. Ulrike Wetzel

23. Rüdiger Schulz

27. Alexandra Scherbel

27. Regine Wiedermann

29. Jens Eldinger

13. René Menendez

13. Julia Behrends

4. Heinz Bardehle

5. Herbert Schrölkamp

6. Waldtraut Rieck

6. Esther Mickeleit

7. Arwed Mechsner

8. Christiane Curio

11. Mariene Demuth

11. Arno Praetzel

12. Angelika Hönigk

12. Beate Penzlin

13. Larissa Massi

14. Katrin Schlikorr

14. Petra Sohn

15. Werner Jost

20. Marianne Rodig

21. Dirk Weyer

21. Heide Werner

24. Charlotte Peczynsky

25. Rita Hageböcker

26. Horst Jordan

28. Lili Göbel

31. Helmut Henze

Volleyball (11)

1. Birgitta Combes

7. Dr. Ulrich Ratzeburg

26. Stefan Abraham

28. Dr. Karl-Heinz Löchte

28. Hans-Joachim Tilgner